

SZ 2/2024

SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



POSTE ITALIANE SPA - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE - D. L. 353/2003 (CONV. IN L. 27/02/2004 N. 46) ART. 1, COMMA 2, CNS BOLZANO



Olympische Spiele Paris 2024

Italienmeisterschaft
Landeseinzelfinale LG/LP
KK Landesmeisterschaft

TASSA PAGATA - TAXE PERCUE

Inhalt

Italienmeisterschaft in Bologna	Seite 4
Mehrländerkampf in Südbaden	Seite 8
Landeseinzelfinale LG/LP2024	Seite 9
KK-Landesmeisterschaft 2024	Seite 12
Bayerischer Schütztag	Seite 14
Ehrung für LOSM August Tappeiner	Seite 15
Guschu Open München	Seite 15
Südtirol-Nordtirol in Meran	Seite 16
Sommerschießen Schnals	Seite 18
Apfelschießen in Goldrain	Seite 20
TARGET Sprint Pustertal	Seite 21
30 Jahre Sportschützengilde Gargazon	Seite 23
Italienmeisterschaft Target Sprint	Seite 24
Eröffnung Martini-Schießen	Seite 25
Ehrung für Ehrenfried Obrist	Seite 27
VSS-Landesmeisterschaft	Seite 28
Jugendbegegnung Bayern-Südtirol	Seite 30
Regionentrophäe in Rom	Seite 31
CONI-Trophäe in Palermo	Seite 33
Rangordnung der Sektionen Italiens	Seite 35

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Dienstag, 01.04.2025**

Mitarbeiter der Ausgabe 2024/2: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Claudio Floreani, Hildegard Flor, Edith Fuchs, Barbara Gambaro, Kilian Grüner, Enrico Lillo, Albin Mahlknecht, August Tappeiner, Christine Weger, Engelbert Zelger.

Impressum

Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.
 Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,
 I-39100 Bozen, Drususstraße 67
 Tel. 0471 280093, E-Mail: info@sssv.org
 Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim
 Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993
 Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
 Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse
 Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders
 Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409,
 E-Mail: info@sssv.org
 Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint normal drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.
 Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.



Liebe Schützinnen und Schützen, liebe Sportschützenjugend!

Wenn sich das Jahr zu Ende neigt, ist es in unserer letzten Ausgabe der Sportschützenzeitung zur Gewohnheit geworden, einen Rückblick über das abgelaufene Jahr zu halten und Bilanz zu ziehen. 2024 geht als ein gutes und erfolgreiches Jahr in die Südtiroler Sportgeschichte ein. Unsere Südtiroler Sportschützinnen und Sportschützen haben bei der Italienmeisterschaft sowie bei internationalen Wettkämpfen mit guten Platzierungen aufhorchen lassen. Höhepunkt war die Teilnahme unserer Schützin Barbara Gambaro an den Olympischen Sommerspielen in Paris. Auch wenn es für einen vorderen Rang nicht gereicht hat, ist es trotzdem ein schöner Erfolg. Allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben, spreche ich meinen Dank aus. Die 50. Landesversammlung am 18. Mai 2024 in Terlan stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums unseres Verbandes und war eine würdige Feier. Dabei wurde auch die Festschrift „50 Jahre Südtiroler Sportschützenverband“ vorgestellt. Ein Dank geht hier an Dr. Martha Stocker, welche die Koordination innehatte. Unsere vielen Gilden und ihre Mitglieder leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben und zur Pflege dieser für unser Land typischen, traditionellen Sportart. Ohne die vielen ehrenamtlichen Funktionäre in den einzelnen Gilden und Bezirken, aber auch auf Landesebene, wäre eine derart gute und konstruktive Vereinsarbeit, wie wir sie im ganzen Land vorfinden, nicht denkbar. Dafür danke ich allen sehr herzlich. Weiters bedanke ich mich bei unseren Freunden über die Landesgrenzen hinweg: nach Nord- und Osttirol, Bayern und Westfalen. Ebenso danke ich für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesämtern und Verbänden.

Ein besonderer Dank geht an unsere Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher an der Spitze für die Bereitstellung der Beiträge. Die gewährten Landesgelder werden sinnvoll eingesetzt und sämtliche Verbandsarbeit wird ehrenamtlich durchgeführt. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern im Namen des Südtiroler Sportschützenverbandes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Euer Landesoberschützenmeister
 August Tappeiner

Titelbild: in Paris (v.l.) Barbara Gambaro, ihre Trainerin Sabrina Sena und Petra Zublasing für die RAI.

Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: www.sssv.org

Newsletter

Wollen Sie unsere aktuellen Infos mittels Mail erhalten, einfach Ihre Mailadresse an den Verband schicken
info@sssv.org

Vom Schieß-Stand in Kortsch zum Olympia-Stand in Paris

Mit der Sportschützin Barbara Gambaro aus Schlanders hat nun auch der Sportschützenbezirk Vinschgau eine Olympia-Teilnehmerin.

„Bescheiden, klar und einfach“ - wie sich die am 20. Mai 1992 geborene Schützin selbst sieht - hat sie mit Landesschießsportleiter Heinz Unterholzer geplaudert. Zur Übersicht hier ihre Ergebnisse bei den Olympischen Spielen: Mit Luftgewehr Rang 24 mit 626,8 Ringen, was einen Schnitt von 10,45 bedeutet; 3-Stellung Rang 23 mit 580 Ringen (Liegend 198, Stehend 189 Ringe, Kniend 193 Ringe). Im Mixed Luftgewehr mit Danilo Dennis Sollazzo Rang 17 mit 625,4 Ringen. Ihr Einstieg in die „Obere Liga der Sportschützen“ geht auf den 2. Platz im 3-Stellungs-Weltcup in Chongwon 2022 (Korea) zurück. Im selben Jahr wurde sie 12. der Weltmeisterschaft.

10 Fragen an Barbara - gestellt von LSSL Heinz Unterholzer

Olympia war für dich ein ..?

Eine absolut einzigartige Erfahrung und das i-Tüpfelchen in meiner Schießkarriere.

Was hat Dich bei Olympia am meisten fasziniert?

Das olympische Feeling, die Atmosphäre und diese schöne Erfahrung mit Freunden und Sportlern aus der ganzen Welt zu teilen.

Wie hast Du dich auf die Wettkämpfe vorbereitet?

Vom Tag an, als ich wusste, dass ich dabei bin, waren es nur mehr ein paar Wochen bis zu den Spielen. Meine Vorbereitung war gleich intensiv wie für einen anderen internationalen Wettkampf. Mit Simon Weithaler habe ich mich die



gesamte letzte Saison über auf dieses/unser großes Ziel vorbereitet. Mein größter Traum war es, mit ihm an den Spielen teilzunehmen. Das hat leider nicht geklappt, trotzdem habe ich ihm viel zu verdanken, denn als Trainingspartner war er für mich immer eine große Stütze.

Was ging Dir während der Wettkämpfe durch den Kopf?

Ich habe versucht, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren und am Ende zufrieden mit meiner Leistung zu sein.

Wie oft trainierst Du, und wo am liebsten?

Meistens ca. 5 x die Woche, am liebsten in Eppan, der Schießstand bietet optimale Bedingungen.

Wie bist Du eigentlich zum Schießsport gekommen ?

Meinen Eltern sei Dank, die mich nach Kortsch zu einem Dorfschießen mitgenommen haben.

Welches war für Dich der bemerkenswerteste Wettkampf?

Der Weltcup in Korea 2022 3-Stellung, meine erste Weltcup Medaille.

Welche Eigenschaften muss man als Sportschützin haben?

Ich denke, wie in jedem Sport, sind Selbstvertrauen und Disziplin besonders wichtig

Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Als bescheiden und fleißig.

Was hast Du in Sachen Sport für Zukunftspläne?

Mal schauen, was kommt, zurzeit freue ich mich auf die neue Saison.



Italienmeisterschaft Bologna: Südtiroler bewähren sich

Vom 10. bis 15. September wurde in Bologna die Italienmeisterschaft der Sportschützen ausgetragen.

In den verschiedenen Disziplinen haben sich weit mehr als 100 Südtirolerinnen und Südtiroler, davon 12 Mannschaften, für dieses nationale Finale qualifiziert. Wenn auch mehrere der Qualifizierten sich nicht der Herausforderung stellten, so haben schlussendlich doch 55 Aktive aus Südtirol den Weg nach Bologna nicht gescheut und sind in 96 Bewerben um die verschiedenen Staatsmeistertitel in den Einzelwettbewerben angetreten. Sie haben zum Teil mit gu-

ten bis sehr guten Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht. Allen voran Barbara Gambaro aus Schlanders. Sie holte den Meistertitel der Damenklasse in allen 3 Gewehrdisziplinen: KK 3 Stellung, KK 60 liegend und Luftgewehr. Zwei Italienmeistertitel, in der Disziplin KK Dreistellung und 60 Schuss liegend schaffte der Naturner Simon Weithaler. Einen weiteren Podestplatz und die Silbermedaille holte sich in der Disziplin Luftgewehr Michael Waldboth. Drei Podestplätze in den Mannschaftswertungen schafften die Juniorinnen der Sektion Pichl Gsies: Mannschaftsitalienmeiste-

rinnen in der Disziplin Luftgewehr und KK 60 Liegend, Silber in der Disziplin KK 3 - Stellung. Ebenfalls einen Vizetitel für die Sektion Eppan in der Disziplin Master KK 60 liegend. Ein Achtungserfolg für die Mannschaft Master KK 60 liegend der Sektion Meran, sie belegten in der Endabrechnung den undankbaren 4. Rang.

Wenn auch der eine oder die andere unter dem normalen Leistungsniveau blieb, so gebührt doch allen für ihren Einsatz Dank und Anerkennung, den Siegern zusätzlich noch herzliche Glückwünsche.

*Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter*

**3 Italienmeistertitel für
Barbara Gambaro:
KK 3 Stellung,
Kk 60 liegend,
Luftgewehr**



**Gold in der Kategorie LG
Juniorinnenmannschaft
für Evelyn Burgmann, Anna
Maria Schwingshackl und
Johanna Schwingshackl
(v.l.n.r.)**



Italienmeisterschaft 2024 Einzelwertung

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Sektion	Ringe
Luftgewehr	Schüler II	8	Emma Pardeller	Deutschnofen	296,2
		9	Giulia Gschnell	Eppan	296,1
		16	Nicola Rampanelli	Auer	290,6
		17	Miriam Götsch	Schnals	288,8
		29	Valentin Messner	St.Lorenzen	277,3
		33	Lukas Bauer	Goldrain	275,1
		34	Leonard Paul Tappeiner	Schlanders	275,0
		41	Jan Tröger	Goldrain	267,3
	Zöglinge	22	Maria Di Capua	Bozen	594,4
		34	Jakob Paul Hintner	Pichl/Gsies	580,2
	Junioren Damen	10	Anna Maria Schwingshackl	Pichl/Gsies	614,6
		13	Evelyn Burgmann	Pichl/Gsies	613,8
		17	Lucrezia Vigna	Eppan	611,9
		19	Johanna Schwingshackl	Pichl/Gsies	611,0
		22	Laura Job	Eppan	609,6
		23	Sara Tomasi	Auer	609,6
		27	Maria Pratzer	Eppan	607,3
		28	Sarah Jaiter	Eppan	606,8
		34	Arianna Ciardo	Eppan	603,4
		36	Sabrina Cattani	St.Lorenzen	599,9
	40	Linda Eisenstecken	Eppan	596,3	
	Junioren	6	Michael Waldboth Vorkampf	Eppan	619,8
		3	Michael Waldboth Finale	Eppan	225,8
		9	Patrick Augschöll	St. Lorenzen	618,0
		12	Fabian Gschnell	Eppan	613,3
		27	Max Eberhöfer	Goldrain	603,8
	Damen	3	Barbara Gambaro Vorkampf	Schlanders	625,1
		1	Barbara Gambaro Finale	Schlanders	250,0
		18	Lisa Fumarola	Eppan	611,7
	Master Damen	7	Sabrina Scipioni	Bozen	579,5
	Herren	12	Simon Weithaler	Naturns	621,6
		17	Herbert Pixner	St. Leonhard	612,8
		19	Martin Weiss	Meran	611,7
23		Markus Weber	Pichl/Gsies	607,0	
54		Andreas Schwingshackl	Pichl/Gsies	591,5	
56		Claudio Vendemiati	Auer	589,3	
Master Herren	63	Elias Lechthaler	Schlanders	581,6	
	8	Robert Ratschiller	Marling	591,4	
25	Mauro Nicolussi	Tramin	547,0		
Schüler II 3-Stell	6	Nicola Rampanelli	Auer	281	
Luftpistole	Schüler II	22	Francesca M. C. De Crescenzo	Bozen	253
		44	Massimo Nardin	Bozen	230
	Zöglinge	45	Marco Gaffuri	Bozen	509
		39	Alessia Capitanio	Bozen	517
	Herren	26	Mirco Randi	Eppan	559
45		Paul Praxmarer	Kaltern	552	

Italienmeisterschaft 2024 Einzelwertung

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Sektion	Ringe
Kleinkaliber 3-Stellung	Junioren Damen	5	Laura Job Vorkampf	Eppan	571
		8	Laura Job Finale	Eppan	390,6
		13	Johanna Schwingshackl	Pichl/Gsies	564
		14	Lucrezia Vigna	Eppan	564
		22	Anna Maria Schwingshackl	Pichl/Gsies	558
		25	Silke Varesco	Auer	555
		28	Sara Tomasi	Auer	551
		30	Verena Schwingshackl	Pichl/Gsies	551
		44	Arianna Ciardo	Eppan	531
	45	Sarah Jaiter	Eppan	530	
	Junioren	3	Michael Waldboth Vorkampf	Eppan	572
		8	Michael Waldboth Finale	Eppan	380,6
		13	Max Eberhöfer	Goldrain	557
		16	Fabian Gschnell	Eppan	552
		17	Luca Cognolato	Auer	551
	Damen	1	Barbara Gambaro Vorkampf	Schlanders	585
		1	Barbara Gambaro Finale	Schlanders	454,2
	Herren	1	Simon Weithaler Vorkampf	Naturns	586
1		Simon Weithaler Finale	Naturns	451,9	
Master Herren	5	Robert Ratschiller	Marling	545	
	8	Eduard Von Dellemann	Meran	539	
Kleinkaliber 60 liegend	Junioren Damen	4	Johanna Schwingshackl	Pichl/Gsies	610,8
		15	Silke Varesco	Auer	603,6
		18	Anna Maria Schwingshackl	Pichl/Gsies	602,6
		22	Sara Tomasi	Auer	600,2
		23	Laura Job	Eppan	600,1
		25	Verena Schwingshackl	Pichl/Gsies	599,9
		29	Lucrezia Vigna	Eppan	596,6
		33	Maria Pratzer	Eppan	593,4
		41	Sarah Jaiter	Eppan	586,3
	Junioren	6	Michael Waldboth	Eppan	606,3
		12	Luca Cognolato	Auer	602,8
		23	Fabian Gschnell	Eppan	595,4
		24	Max Eberhöfer	Goldrain	594,6
	Damen	1	Barbara Gambaro	Schlanders	623,9
		30	Lisa Fumarola	Eppan	575,8
	Herren	1	Simon Weithaler	Naturns	622,9
		38	Andreas Schwingshackl	Pichl/Gsies	603,4
		40	Herbert Pixner	St. Leonhard	601,2
	Master Herren	5	Robert Ratschiller	Marling	605,9
		7	Eduard Von Dellemann	Meran	605,7
		10	Sergio Stenico	Eppan	603,9
		15	Arnold Frei	Meran	600,3
		23	Johann Zöggeler	Marling	595,1
29		Karlheinz Meraner	Meran	589,0	
Freie Pistole	Herren	7	Mirco Randi	Eppan	525
		14	Paul Praxmarer	Kaltern	519
Sportpistole	Herren	30	Paul Praxmarer	Kaltern	540
Schnellfeuerpistole	Master Herren	6	Bruno Ferrari	Bozen	532

Italienmeisterschaft 2024 Mannschaftswertung

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Sektion	Ringe
Luftgewehr	Junioren Damen	1	Anna Maria Schwingshackl	Pichl/Gsies	614,6
			Evelyn Burgmann		613,8
			Johanna Schwingshackl		611,0
		4	Lucrezia Vigna	Eppan	611,9
			Laura Job		609,6
			Arianna Ciardo		603,4
Luftpistole	Schüler II	8	Francesca M. C. De Crescenzo	Bozen	253
			Massimo Nardin		230
			Mattia Morzenti		208
Kleinkaliber 3-Stellung	Junioren Damen	2	Johanna Schwingshackl	Pichl/Gsies	564
			Anna Maria Schwingshackl		558
			Verena Schwingshackl		551
		4	Laura Job	Eppan	571
			Lucrezia Vigna		564
			Arianna Ciardo		531
Kleinkaliber 60 liegend	Junioren Damen	1	Johanna Schwingshackl	Pichl/Gsies	610,8
			Anna Maria Schwingshackl		602,6
			Verena Schwingshackl		599,9
		7	Laura Job	Eppan	600,1
			Lucrezia Vigna		596,6
			Arianna Ciardo		578,3
	Master Herren	2	Sergio Stenico	Eppan	603,9
			Marco Masè		600,3
			Guido Santoni		596,9
		4	Eduard Von Dellemann	Meran	605,7
Arnold Frei	600,3				
Karlheinz Meraner	589,0				



*Bild links: Rang 3 im Finale
LG Michael Waldboth
Bild rechts: Simon
Weithaler, Italienmeister
KK 3-Stellung und
60 liegend*

Mehrländerkampf in Südbaden

Vom 12. bis 14. Juli fand in Südbaden (D) der bereits traditionelle Mehrländerkampf statt.

Auf dem Schießstand von Müllheim in der Nähe der französi-

schen Grenze wurden die verschiedenen Bewerbe geschossen. Dabei waren 4 der fünf Landesverbände, die bei dieser Wettkampfserie normal dabei sind: Beide

Basel (CH), Vorarlberg (A), Südbaden (D) und Südtirol. Elsass (F) musste passen, da die französischen Staatsmeisterschaften zum gleichen Termin stattfanden. Gestartet wurde nur in einer Einheitsklasse, folglich Frauen und Männer, Jung und Alt gemischt. Die Südtiroler Mannschaft bestand aus 3 Gewehr- und 3 Pistolschützen. Bereits bei der Anfahrt am Freitag früh gab es ein Problem. Nachdem der Kleinbus mit den Aktiven Richtung Reschenpass unterwegs war, kam die Nachricht, dass im Oberinntal die Straße wegen Überflutung des Inns gesperrt war. Somit umkehren und über den Brenner Richtung Norden. Nach 11-stündiger Anreise dann, mit ein bisschen Verspätung, erreichte man noch die Sitzung der Teamleiter im Schießstand Müllheim. Am Freitag und am Sonntagvormittag fanden die Wettkämpfe statt. Die Gastgeber konnten ihr Heimvorteil nutzen und die Länderwertung für sich gewinnen. Sicherlich kommt

Luftpistole:
2. Mirco Randi
(rechts)



KK 60 liegend:
3. Robert Ratschiller
(rechts)



Luftgewehr:
2. Michael Waldboth



Mehrländerkampf 2024

Rang	Name	Land	Ringe
KK Gewehr Dreistellung			
1	Jana Hilser	Südbaden	574
2	Michael Waldboth	Südtirol	560
4	Robert Ratschiller	Südtirol	552
5	Max Eberhöfer	Südtirol	548
KK 60 liegend			
1	Korvin Kürner	Südbaden	621,0
3	Robert Ratschiller	Südtirol	610,9
6	Michael Waldboth	Südtirol	607,7
8	Max Eberhöfer	Südtirol	590,2
Freie Pistole			
1	Lothar Kündig	Vorarlberg	521
2	Paul Praxmarer	Südtirol	518
9	Mirco Randi	Südtirol	494
12	Medardo Salici	Südtirol	483
Luftgewehr			
1	Jana Hilser	Südbaden	619,1
2	Michael Waldboth	Südtirol	618,3
5	Max Eberhöfer	Südtirol	599,6
6	Robert Ratschiller	Südtirol	592,7
Luftpistole			
1	Phillipp Wild	Beider Basel	564
2	Mirco Randi	Südtirol	558
10	Medardo Salici	Südtirol	543
12	Paul Praxmarer	Südtirol	539

es als Heimvorteil nicht darauf an, den Schießstand besser als andere zu kennen, sondern es ist einfacher, in jeder Disziplin die besten Schützen des Landes einzusetzen. Mit 5 Podestplätzen in der Einzelwertung konnten unsere Schützen ihre Erwartungen voll erfüllen. Auch bei den Mannschaftswertungen erkämpften unsere Pistolenschützen mit der Luftpistole eine Bronzemedaille.

Am Samstagabend - wie bereits Tradition - wurde im Schießstand zum Abendessen geladen. Das Kameradschaftliche darf bei einem Freundschaftswettkampf ja nicht zu kurz kommen. Am Sonntagnachmittag ging es dann wieder zurück nach Südtirol - diesmal ohne Zwischenfall. Der nächste Mehrländerwettkampf wird Anfang Juli 2025 in Basel (Schweiz) ausgetragen.

*Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter*

Bezirk Vinschgau gewinnt Medaillenwertung

Das Landeseinzelfinale LG-LP 2024 fand am 27. und 28. Juli auf dem Schießstand von Kaltern statt.

244 Schützinnen und Schützen schossen in den 5 Bezirken um die Bezirksmeistertitel und gleichzeitig auch um die Qualifikation für das Landesfinale. 198 Athleten konnten das geforderte Limit ihrer Klasse erreichen. Schlussendlich traten dann 116 Schützen zum Final-Kampf an. In den letzten 10 Jahren gab es noch nie so viele Teilnehmer. Stärkster Bezirk mit 39 Startern war der Vinschgau, der auch die Medaillenwertung mit 6 mal Gold und 7 mal Silber vor dem

Bezirk Bozen gewann. Bei den Gewehren der Herrenklasse setzte sich Herbert Pixner aus dem Passeiertal mit einem Ring Vorsprung vor den für die Sektion Meran startenden Martin Weiss durch. Bestes LG-Ergebnis erbrachte allerdings eine Juniorin, Anna Maria Schwingshackl aus Pichl Gsies mit 614,1 Ringen. Den Landesmeistertitel bei den Pistolen holte sich

heuer der Vinschger Werner Tappeiner, der die sieggewohnten Mirco Randi und Paul Praxmarer auf die Plätze verwies. Die Veteranen waren auch heuer in 3 Altersklassen aufgeteilt. Davon stellten sich 36 dem Endkampf. Bestes Ergebnis mit 427,0 Ringe erbrachte Andreas Morandell aus Kaltern.

*Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter*

Medaillenspiegel Landeseinzelfinale 2024

Rang	Bezirk	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Vinschgau	6	7	3	16
2	Bozen	4	4	2	10
3	Eisack/Pustertal	4	3	5	12
4	Burggrafenamt	3	4		7
5	Überetsch/Unterland	3	2	5	10



Luftgewehr Master Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gufler Edith	Latzfons	397,2
2	Scipioni Sabrina	Bozen	394,0
3	Winkler Verena	Mals	359,9



Luftpistole Master			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fäckl Karl Heinz	Deutschnofen	365
2	Hofer Martin	St.Leonhard I.P.	358
3	Schiefer Andreas	Tschengels	356



Luftpistole Master aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Moranduzzo Paul	Lana	368



Luftpistole Junioren			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Hanni Klaus	Schlanders	537
2	Fäckl Elias	Deutschnofen	524



Luftpistole Junioren Damen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Saracino Gabriela	Bozen	519
2	Fäckl Sophie	Deutschnofen	499



Luftgewehr Master frei			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Von Dellemann Eduard	Meran	389,2
2	Kiem Karlheinz	Brixen	384,0
3	Ratschiller Robert	Marling	383,8



Luftgewehr Gran Master frei			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Paulmichl Leonilla	Kastelbell/Tschars	385,4
2	Kofler Manfred	St.Leonhard I.P.	375,6
3	Nicolussi Mauro	Tramin	375,6



Luftpistole Gran Master frei			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Bovo Claudio	Bozen	327
2	Mahlknecht Albin	Bruneck	318
3	Perilli Luigi	Bozen	287



Luftgewehr Master aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Holzer Elmar	Schlanders	413,9
2	Paulmichl Josef	Kastelbell/Tschars	409,5
3	Berger Roland	Antholz	406,4



Luftgewehr Gran Master aufgelegt

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Verdross Walter	Laas	414,9
2	Flora Werner	Mals	410,2
3	Haller Albert	Schenna	407,9



Luftgewehr Junioren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Augschöll Patrick	St.Lorenzen	612,9
2	Mair Hannes	Schlanders	605,8
3	Gschnell Fabian	Eppan	604,4



Luftgewehr Junioren Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schwingshackl Anna Maria	Pichl Gsies	614,1
2	Burgmann Evelyn	Pichl Gsies	613,8
3	Cattani Sabrina	St.Lorenzen	608,8



Luftgewehr Herren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Pixner Herbert	St.Leonhard I.P.	611,1
2	Weiss Martin	Meran	610,1
3	Weber Markus	Pichl Gsies	604,0



Luftpistole Herren

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Tappeiner Werner	Schlanders	562
2	Randi Mirco	Eppan	560
3	Praxmarer Paul	Kaltern	549



Luftgewehr Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Zangerle Franziska	Tschengls	605,8
2	Zoderer Katharina	Schluderns	598,1



Luftpistole Damen

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Capitanio Alessia	Bozen	545
2	Hofer Waltraud	St.Leonhard I.P.	535
3	Floreani Sarah	Goldrain	516



Luftgewehr Veteranen I

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Morandell Andreas	Kaltern	427,0
2	Tröger Annelies	Laas	424,9
3	Nocker Reinhold	Brixen	423,6



Luftgewehr Veteranen II			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gasser Karl	Eppan	420,8
2	Rossi Claudio	Bozen	419,7
3	Larcher Otti	Eppan	418,5



Luftgewehr Veteranen III			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Amort Alexander	Brixen	421,8
2	Mayr Josef	Laas	418,1
3	Ambach Rudi	Eppan	415,7



Luftgewehr Versehrte			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Walter Matthias	Neumarkt	420,4
2	Gluderer Erhardt	Laas	420,0
3	Weissteiner Erich	Antholz	416,8



Luftpistole Veteranen			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Rieder Georg	Steinegg	382
2	Zambaldi Karl	Neumarkt	375
3	Boarin Giampietro	Terlan	360

Kleinkaliber Landesmeisterschaft 2024

Die KK Landesmeisterschaft wurde heuer in Meran und Kaltern ausgetragen. Am Samstag, den 31. September wurden in Meran die 50mt. Bewerbe, und am Sonntag, den 1. Oktober in Kaltern die 25mt. Pistolenwettbewerbe ausgetragen.

In der Disziplin KK 60 liegend war Herbert Pixner aus St. Leonhard im Passeier mit 609,5 R Ringen nicht zu schlagen. Auch die restlichen Ergebnisse in dieser Disziplin waren hervorragend. Sicherlich hat dafür das KK Leistungstraining, das seit etlichen

Jahren vom Verband organisiert wird, dazu beigetragen. Das beste Ergebnis in der Königsklasse der Gewehrwettbewerbe, dem 3-Stellungskampf, erbrachte die Juniorin Laura Job der Gilde Eppan mit 572 Ringen. Im Programm auch die Disziplin stehend aufgelegt für



Die Sieger der Kategorie Veteranen, 40 aufgelegt



Die Sieger der
Kategorie 60 liegend

KK Landesmeisterschaft 2024

Disziplin	Kategorie	Rang	Name	Gilde	Ringe	
Ergebnisse KK 60 Schuss 3 - Stellung	Junioren Damen	1	Job Laura	Eppan	572	
		2	Tomasi Sara	Auer	554	
		3	Varesco Silke	Auer	550	
	Master	1	Ratschiller Robert	Marling	549	
		2	Von Dellemann Eduard	Meran	544	
	Junioren	1	Cagnolato Luca	Auer	565	
Ergebnisse KK 60 liegend	Herren	1	Pixner Herbert	St.Leonhard	609,5	
	Junioren Damen	1	Job Laura	Eppan	606,9	
		2	Varesco Silke	Auer	596,6	
		3	Pratzer Maria	Eppan	578,6	
	Master	1	Ratschiller Robert	Marling	606,5	
		2	Profanter Hartwig	Brixen	602,8	
		3	Kofler Manfred	St. Leonhard	599,7	
	Damen	1	Fumarola Lisa	Eppan	589,2	
	40 aufgelegt	Veteranen I	1	Morandell Andreas	Kaltern	411,9
			2	Zangerle Sepp	Laas	399,9
3			Fauner Reinhard	St.Leonhard	395,3	
Veteranen II		1	Fischer Gerd	Sexten	410,3	
		2	Gasser Karl	Eppan	405,2	
		3	Zöggeler Hias	Meran	404,0	
Veteranen III		1	Grasser Hans	Laas	388,6	
		2	Ambach Rudi	Eppan	380,4	
		3	Mayr Josef	Laas	362,3	
Versehrte		1	Walter Matthias	Neumarkt	391,4	
	2	Weissteiner Erich	Antholz	378,2		
40 stehend aufgelegt	Master	1	Verdross Walter	Laas	392,6	
		2	Passler Markus	Antholz	385,1	
		3	Lanzinger Walter	Sexten	380,2	
Freie Pistole	Herren	1	Praxmarer Paul	Kaltern	523	
		2	Randi Mirco	Eppan	512	
	Master	1	Salici Medardo	Eppan	494	
		2	Chizzali Peter	Bozen	453	
Standardpistole 150/20/10	Einheitsklasse	1	Praxmarer Paul	Kaltern	543	
		2	Unterholzer Heinz	Schlanders	436	
Sportpistole	Damen	1	Pasetto Guglielma	Bozen	505	
		2	Dalla Bruna Mirka	Eppan	503	
		3	Boniolo Teresa	Bozen	492	
	Junioren Damen	1	Saracino Gabriela	Bozen	497	
	Herren	1	Praxmarer Paul	Kaltern	529	
		1	Ferrari Bruno	Bozen	549	
	Master	2	Chizzali Peter	Bozen	526	
		3	Moranduzzo Paul	Lana	516	

Ein immer einsatzbereiter
Oberschützenmeister



**Die Sieger der
Kategorie Freie Pistole**

die Altersklasse von 50 bis 69 Jahren. In den Pistolenbewerben konnten die Routiniers Paul Praxmarer und Bruno Ferrari bei den Schützen, sowie Guglielma Pasetto bei den Sportschützinnen an die Erfolge der letzten Jahre anschließen. Am meisten Konkurrenten waren in der Kategorie der Veteranen zu verzeichnen. Deren 14 kämpften um einen Podestplatz in den verschiedenen Altersklassen der über 70-jährigen.

Die Medaillenwertung konnten die Aktiven aus dem südlichen Landesteil mit 10 Gold- und 6 Silbermedaillen und weitem Vorsprung für sich entscheiden. Auf Rang 2 der Bezirk Bozen mit 3 mal Gold, gefolgt vom Bezirk Burggrafenamt mit ebenfalls 3 mal Gold.

*Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter*

73. Bayerischer Schützentag in Weiden, Oberpfalz

Der Bayerische Sportschützenbund hat zum 73. Bayerischen Schützentag vom 7. bis 9. Juni nach Weiden in der Oberpfalz geladen.

In der Max-Reger-Halle in Weiden i. d. Oberpfalz fand ab 10 Uhr die Delegiertenversammlung statt, zu der sich auch als prominenter Gast Ministerpräsident

Dr. Markus Söder dazu gesellte. Der 1. Landesschützenmeister Christian Kühn freute sich neben den zahlreichen Ehrengästen aus den Landesverbänden der Politik und Sport die Landesoberschützenmeister aus Tirol und Südtirol - Andreas Hauser und August Tappeiner und den Bezirksoberschützenmeister Vinschgau Valentin

Grüner - begrüßen zu können. Der festliche Teil der Delegiertenversammlung endete mit Ehrungen hochverdienter Funktionäre.

Dieser 73. Bayerische Schützentag mit 3 Tagen voller Freude, Gemeinschaft und Tradition wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Redaktion

**Grußworte von LOSM
August Tappeiner**

**Gastgeber und Gäste (v.l.)
1. LOSM Hauser Andreas,
1. LSM Christian Kühn,
LOSM August Tappeiner,
1. BSM Harald Frischholz
und BOSM Valentin Grüner**



Höchste Ehrung für Landesober- schützenmeister August Tappeiner

Am 13. November 2024 wurde Landesober-schützenmeister August Tappeiner vom bayerischen Sportschützenbund mit einer besonderen Ehrung überrascht!

Die Einladung zur Verleihung des Protektor-Abzeichens in Gold ging vom bayerischen 1. Landes-schützenmeister, Christian Kühn, aus. Die hohe Auszeichnung fand dann im Schloss Nymphenburg in München am 13. November um 14.00 Uhr statt. Herzog Franz von Bayern, Chef des Hauses Wittelsbach und Urenkel von König Ludwig III., überreichte persönlich das Abzeichen mit Diplom. Der bayerische 1. Landesschützenmeister, Christian Kühn, verlas die „Laudatio“: August Tappeiner ist seit 2013 Landesober-schützenmeister des Südtiroler Sportschützenverbandes. Er nahm und nimmt das Amt mit großer persönlicher Überzeugung und Überzeugungskraft



wahr. Seine Verdienste um das Schützenwesen sind zahlreich und bedeutend. Einer dieser Verdienste ist die Pflege der Verbandspartnerschaft zwischen den Sportschützen Südtirols und Bayerns - eine Schützenfreundschaft, die auch durch zwei Landesgrenzen nicht aufzuhalten ist. Es waren Zusammenhalt und Verbundenheit im Geiste vielfältiger Schützenkultur. Diese Schützenfreundschaft ist - neben Sport und Brauchtum - die eigentliche Säule unseres

Schützenlebens: Eine Säule, die in Südtirol und Bayern gleichermaßen trägt. August Tappeiner steht zusammen mit dem Ehrenlandesober-schützenmeister Karl Gasser in herausgehobener Weise für diese Verbandspartnerschaft. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott! Das gute Miteinander zwischen Südtirol und Bayern ist lang gewachsen und hat sich bewährt - so soll's bleiben! Ich freue mich, wenn die heutige Auszeichnung hierzu beiträgt.“
Redaktion



Stefan Fersch, Herzog Franz, August Tappeiner und Christian Kühn (v.l.)

Da der Protektor Seine Hoheit Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha ist, ziert sein Familienwappen das Abzeichen: auf dem sächsischen Landeswappen aufgelegt einen viergeteilten Schild mit den goldenen Leoparden in den Feldern 1 und 4, den schottischen Löwen im 2. und die irische Harfe im 3. Feld.

Guschu Open - zum Teil im Regen, aber immer erfolgreich

Der Südtiroler Sportschützenverband organisierte wieder die Reise zu den Guschu Open am 12. und 13. Juli in der Olympia-Schießanlage München/Garching.

Damit haben Jugendliche die Möglichkeit, auch einmal außerhalb Südtirols bzw. Italiens einen Wettkampf zu bestreiten und ein wenig von der bayrischen Sportschützenkultur zu erleben. Das Event zählt zu den größten Schießsportveranstaltungen Deutschlands. 2024 wurde zudem ein neu-

er Teilnehmerrekord mit über 1.100 Starts in den Disziplinen Luftgewehr/Luftpistole, Bogenschießen und Lichtgewehr aufgestellt. Die Olympiaschießanlage platzte aus allen Nähten. Trotzdem durfte sich die bayrische Landesjugendleitung über eine gelungene Veranstaltung mit vielen glücklichen Jugendlichen freuen. Aus Südtirol nahmen wiederum 30 Jungschützen teil und konnten in ihren jeweiligen Altersklassen sehr gute Ergebnisse erzielen. Der Freitag wird als Anreise- und Infor-

mationstag genutzt, an dem keine Wettkämpfe stattfinden und deshalb genügend Zeit ist, bei verschiedenen Spielen neue Freundschaften zu knüpfen. Das Wetter war jedoch nicht auf unserer Seite, so setzte im Laufe des Freitagabends teils heftiger Regen ein. Jedoch wurde auch hier schnell eine Lösung für undichte/nasse Zelte gefunden und die Veranstalter öffneten kurzerhand den 50m KK-Stand. Hier konnten es sich alle auf den Liegend-Pritschen gemütlich machen und eine ruhige,



vor allem aber trockene Nacht verbringen. Bei den Wettkämpfen am Samstag waren die Leistungen der Südtiroler Athleten hervorragend. Sie führten gleich zu mehreren Podestplätzen, weitere Top-Platzie-

rungen zu einer großen Anzahl an Medaillen. Am frühen Samstagabend wurde die Heimreise angetreten und mit einem lächelnden und einem weinenden Auge die Olympia-Schießanlage hinter sich

gelassen. Das Feedback der Teilnehmer war dabei äußerst positiv und lässt auf eine wiederum große Teilnehmerzahl für 2025 hoffen.

*Kilian Grüner
Landesjugendleiter*

Südtirol - Nordtirol: Eine klare Sache für die Gäste

Die 47. Auflage des traditionellen Freundschaftswettkampfes wurde heuer am 12. Oktober auf dem Schießstand in Meran ausgetragen.

Diese Veranstaltung hat wieder einmal für große Spannung während des Wettkampfes gesorgt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass des Öfteren die Hausherren diesen Wettbewerb für sich entscheiden konnten.

Anders aber die diesjährige Austragung. Obwohl das Leistungsniveau und die Tagesform jedes einzelnen unserer LG-Aktiven nichts zu wünschen übrig ließen, konnte man nur bei 5 der 12 direkten Einzelbegegnungen Punkte für Südtirol holen.

Wahrlich weltmeisterliches Niveau kam bei diesem Wettkampf zum Ausdruck. Um ins Finale der 8 Besten zu kommen, musste man

Finalserie 24 Schuss - Luftgewehr

Rang	Name		Ringe	Schnitt
1	Patka Hannes	N	248,0	10,33
2	Fankhauser Lisa	N	247,1	10,30
3	Martin Weiss	S	226,1	10,28
4	Einwaller Dominic	N	204,1	10,21
5	Fabian Gschnell	S	183,3	10,18
6	Anna Maria Schwingshackl	S	161,7	10,11
7	Herbert Pixner	S	139,8	9,99
8	Lucrezia Vigna	S	119,0	9,92

Finalserie 24 Schuss - Luftpistole

Rang	Name		Ringe	Schnitt
1	Prem Florian	N	229,8	9,58
2	Engensteiner Rene	N	228,1	9,50
3	Paul Praxmarer	S	208,6	9,48
4	Mirco Randi	S	189,0	9,45
5	Seifert Tobias	N	166,0	9,22
6	Alessia Capitano	S	148,0	9,25
7	Mairhofer Vroni	N	129,2	9,23
8	Simone Nasta	S	96,6	8,05

Gesamtwertung

Kategorie	Südtirol	Nordtirol
Einzelpunkte Gewehr	10	14
Einzelpunkte Pistole	4	8
Finale Gewehr	5	10
Finale Pistole	5	10
Gesamtwertung	24	42

mindestens 389 Ringe erbringen. Nicht anders bei den Pistolenschützen. Meistens hatten unsere „Pistoleri“ gegen die Nordtiroler die Nase vorne, doch heuer waren auch die Pistolenschützen der Gäste einfach ein bisschen besser. Auch in den beiden Finals, LG und LP, war das Glück nicht auf unserer Seite. 1. und 2. Rang jeweils an Nordtirol, Rang 3 für Südtirol.

Beim gemeinsamen, kameradschaftliche Abendessen, wurden in Anwesenheit von LOSM August Tappeiner, und den Schießsportleitern beider Länder, Heinz Unterholzer für Südtirol und Christian Kramer für Nordtirol, die Ergebnisse bekannt gegeben.

Heinz Unterholzer
Landesschießsportleiter



Finalsieger mit dem Luftgewehr Hannes Patka (Mitte), Lisa Frankhauser Rang 2 und Martin Weiss Rang 3 mit den Schießsportleitern beider Länder, Heinz Unterholzer für Südtirol und Christian Kramer für Nordtirol



Finalsieger mit der Luftpistole Florian Prem (Mitte), Rene Engensteiner Rang 2 (links) und Paul Praxmarer Rang 3 (rechts), mit den Schießsportleitern beider Länder, Heinz Unterholzer für Südtirol und Christian Kramer für Nordtirol

Nordtirol			Südtirol	
Luftgewehr Damen				
Name	Ringe	Ergebnis	Ringe	Name
Rangger Patricia	377	0 : 2	395	Anna Maria Schwingshackl
Fankhauser Lisa	389	2 : 0	376	Sylvia Varesco
Gisser Elisabeth	377	2 : 0	376	Eva Kaufmann
Luftgewehr Herren				
Einwaller Dominic	392	0 : 2	395	Martin Weiss
Patka Hannes	396	2 : 0	392	Herbert Pixner
Bauhofer Markus	387	2 : 0	383	Markus Weber
Luftgewehr Jugend weiblich				
Mair Joe-Anne	388	0 : 2	394	Lucrezia Vigna
Exenberger Theresa	387	2 : 0	386	Arianna Ciardo
Fankhauser Theresa	368	0 : 2	389	Sabrina Cattani
Luftgewehr Jugend männlich				
Kowatsch Maximilian	374	0 : 2	397	Fabian Gschnell
Schreder Josef	385	2 : 0	380	Hannes Mair
Tipotsch Alexander	379	2 : 0	378	Michele Sciarillo
Luftpistole Damen				
Seifert Petra	347	0 : 2	355	Waltraud Hofer
Mairhofer Vroni	364	2 : 0	363	Alessia Capitanio
Luftpistole Herren				
Engensteiner Rene	369	2 : 0	366	Mirco Randi
Seifert Tobias	369	2 : 0	368	Paul Praxmarer
Luftpistole Jugend				
Prem Florian	358	2 : 0	330	Greta Stocker
Hitthaler Anna-Sophie	338	0 : 2	348	Simone Nasta
Nordtirol		22 : 14		Südtirol

Feuer eingestellt auf dem Schießstand in Unser Frau

Die Geburtstagsscheibe für Johann Oberhofer zeigt vom Zielerhaus aus die Draufsicht auf den höchsten Schießstand Südtirols.

Legendär und berüchtigt: der Aufstieg zum „Schützenberg“ mit Fähnrich Karl Rainer an der Spitze.
(alle Aufnahmen: Sportschützengilde Schnals)



Am 7. Juli wurde das 70. Sommerschießen in Unser Frau mit der Hl. Messe in der Wallfahrtskirche eröffnet

Die musikalische Gestaltung hatte eine Bläsergruppe übernommen. Anschließend wurde am Schießstand das 70. Freischießen 2024 eröffnet. Die diesjährige Ausgabe wurde als Jubiläums- und Geburtstagsschießen zum 70. Mal von der Sportschützengilde orga-

nisiert. 1948 war es das erste Freischießen nach dem 2. Weltkrieg mit der Bezeichnung „1. Sommerschießen“. Mit Ausnahme einiger zwangsläufigen Unterbrechungen wurde dieses Freischießen jedes Jahr organisiert. Heuer feierten wir den 70. Geburtstag von Josef Johann Oberhofer, bei uns der „Hansi“. Er war bereits seit den 70er Jahren bis 2016 im Vorstand unserer Gilde und hat über 40 Jahre die

Vereinsgeschichte mitgestaltet. Dafür wurde er mit der Silbernen Ehrennadel des Südtiroler Sportschützenverbands und mit der Ehrennadel der Gilde Schnals ausgezeichnet. Für seine langjährige Tätigkeit möchten wir uns nochmals bedanken. Trotz schlechten Wetters konnte Oberschützenmeister Valentin Grüner viele Familienangehörige, Ehrengäste, Gäste, Sport und Hobbyschützen/innen auf



Jubilare und Gratulanten:
(v.l.) LOSM August Tappeiner, BOSM Valentin Grüner, Tochter Petra, Frau Renate, Klein Josef, Tochter Anna, Jubilar Hansi Oberhofer, Karl Rainer, Luis Rainer Ausschussmitglied



BOSM Valentin Grüner begrüßte die vielen Gäste des 70. Sommerschießens

Bürgermeister Karl Josef Rainer ging auf die Verdienste des Jubilars Hansi Oberhofer ein. Im Bild mit Martha Stocker, Renate Oberhofer und Valentin Grüner

dem Schießstand begrüßen. Landeshauptmann a. D. Dr. Luis Durnwalder, Landesrätin a. D. Dr. Martha Stocker, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, Stefan Fersch vom Bayrischen Sportschützenbund BSSB, sowie Vertreter der Verwaltung und der Wirtschaft des Tales ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar zu gratulieren. Während einer Regenpause hatten auch die legendären „Böllerbuaßm“ ihren Auftritt.

Das Kameradschaftsschießen

zwischen den Gilden Schnals und Schlanders/Kortsch wurde heuer als Geburtstagsschießen für Reinhard Weithaler und Johann Staffler organisiert. Reinhard war über 30 Jahre im Ausschuss der Gilde Schnals. Johann ist ein leiden-

schaftlicher Sportschütze und ist auf allen Freischießen in Südtirol anzutreffen. Zu ihren 70. Geburtstag möchten wir sie herzlich gratulieren. Es war wieder ein gemütliches Zusammensein der beiden Gilden. Der Meinungsaustausch und das Wiederauffrischen der Freundschaften standen sicher neben dem Wettkampf im Mittelpunkt. Das Schießen gewann die

Gilde Schnals mit 968 Ringen vor der Gilde Schlanders/Kortsch mit 937 Ringen. Das Blindwatten konnte die Gilde Schnals mit einem Entscheidungsspiel mit 8 zu 7 Punkten gewinnen. Das Jubiläumsschießen endete am 4. August. Es wurden 246 Teilnehmer gezählt. Die Sportschützengilde Schnals dankt allen Teilnehmern.

Sportschützengilde Schnals/Red.



Den ersten Schuss gestand man Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder zu.



Es gelang ihm wieder: Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder fand den richtigen Ton für die Gäste aus Bayern und Tirol und schaffte eine entspannte Atmosphäre.

Goldrain: Internationales Apfelschießen mit Vorderlader

Vorderladerschießen in Goldrain bei Funkenflug und Pulverrauch
(alle Aufn. Goldrainer Vorderladerschützen)



Am Donnerstag, 17. Oktober um 13.15 Uhr krachte es nach 4 Jahren zum ersten Mal wieder im Schießstand „an der Lahn“.

Am Sonntag, 20. Oktober um 15.30 Uhr stieg dann der letzte Pulver-Rauch aus den Läufen historischer Pistolen und Gewehre und deren Nachbauten. Nach 4

Jahren Pause hatte wieder das „internationale Vorderlader Turnier“ stattgefunden. Die Goldrainer Vorderladerschützen hatten zum traditionellen „Apfelschießen“ eingeladen und nach der Corona-Pandemie und den Jahren der Umbauarbeiten am Schießstand einfach weitergezählt. So

mit ging 2024 das „27. Internationale Vorderladerschießen“ über die Bühne. 450 Mal konnten in 30 Minuten 13 Schüsse abgegeben werden. Davon wurden 10 gewertet. Möglich waren Starts in 6 Pistolendisziplinen über 25 m, in 7 Gewehrdisciplinen über 50m und in 3 Gewehrdisciplinen mit 100 m Abstand. „Am meisten wurden Pistolenschüsse abgegeben“, erklärte Wettkampfleiter Platzgummer, „leicht zu verstehen, weil diese Waffen viel handlicher sind.“ Antreten durften die Schützen mit originalen Waffen oder mit Nachbauten, sogenannten Repliken. Als einziger Südtiroler hatte der Pistolenschütze Paul Praxmarer aus Kaltern am Turnier teilgenommen. Er hat mit einem „Kuchenreuter Replik“ mit 96 Ringen den 6. Rang von 53 Teilnehmern erzielt. Sieger wurde Markus Wörnle mit 97 Ringen. Die ersten 5 kamen alle auf 97 Ringe. Von den derzeit noch 6 aktiven Schützen der Goldrainer waren alle zum Mitarbeiten eingeteilt. Der „fleißigste Schütze“ des Turniers war Andreas Wimmer aus Schongau in Bayern, Südtirolern bekannt als „rasender Schütze“. Er war Ende August dreifacher Weltmeister mit der Vorderladerwaffe



Die treffsicheren Frauen:
von Links: Zellner Janika (D), Calderon Caro (D), Giussani-Kempf Sigrid (CH), Halter Marion (CH), Eggen-schwieler Esther (CH)



Die Sieger der Männer(v.l.): OSM Kurt Platzgummer, Eichelberger Adrian (CH), Zipperer Hans (D- NSG Stuttgart), Beck Rolf (CH- VS Wileroltingen), Prossl Martin (A- VSG Gilgenberg). Wörnle Markus(D), Käpernik Peter(D) Bailer Alfred (D), (vorne v.l.): Gottfried Ratschiller, Haller Joachim (D- SG Bad Boll), Fichtl Kilian (D)

in Valeggio sul Mincio geworden. In Goldrain hatte er sein Glück in 10 Disziplinen versucht. Die Show gestohlen hatte ihm aber ein verhältnismäßig junger Landsmann aus dem Schongau. Kilian Fiechtl, 23, war in 8 Disziplinen angetreten und hatte 4 Mal Gold geholt. Unter anderem gelangen ihm 100 Punkte - also das Maximum und ein Sieg mit einem originalen Vetterli-Gewehr.

Redaktion



Südtirol war bei den Vorderladerschützen in Goldrain nur durch Paul Parxmarer aus Kaltern vertreten. Im Bild mit LOSM August Tappeiner (links) und OSM Kurt Platzgummer

Brunecker Mittelschüler versuchen sich im TARGET SPRINT

Einige Sportlehrer interessieren sich bereits seit längerem für den persönlichkeitsbildenden, sehr anspruchsvollen Schießsport. Unter dem Begriff „Bewegungstag“ wurde Mittelschülern kurz vor Beginn der Sommerferien die Möglichkeit geboten, mehrere Sportarten auszuprobieren.

Die Sportschützengilde Bruneck wurde mit der Organisation eines „Target Sprint“-Wettbewerbes mit Laser-Sportgeräten betraut. Die 4 Schießstände auf dem Sportplatz entsprachen ziemlich genau der Realität (allerdings wurden Gewehrauflagen, sog. fixe Stützen, benutzt). Die Laufstrecke wurde zwecks Zeit- und Anstrengungs-Reduzierung auf 160 m festgelegt (gegenüber den 400m im Standard-Wettkampf). Die Schüler zeigten reges Interesse daran, sich in dieser Sportart zu versuchen. Sportlehrer und Betreuer bemühten sich um genaues Aufzeichnen der Wettkampfzeiten und Berücksichtigung der erlaubten Nachlader. Die Sieger wurden sogar mit einer kleinen Erinnerungs-Prämierung bedacht.



Nebenbei konnten kleine Gruppen ihre Wartezeiten im Druckluftstand mit dem LG im sitzend-aufgelegt Anschlag überbrücken. Dies erweckte geradezu Begeisterung. Möge die „Faszination

Schießsport“ viele Jugendliche in ihren Bann ziehen! Herzlichen Dank an die Sportlehrer und die zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer für die gelungene Veranstaltung!

Albin Mahlknecht

Feierliche Prozession am 15. August in Neustift

Mit Ehrfurcht und Stolz nehmen die Sportschützen von Brixen jedes Jahr an der Maria-Himmelfahrt-Prozession in Neustift teil. Für den Schützenkönig, geschmückt mit der Schützenkette, ist es jedes

Mal eine Ehre, den Schießsportverein Brixen zu repräsentieren und er führt die Gilde bei der Prozession an. Bei strahlendem Sonnenschein konnte heuer die Prozession nach der feierlichen Heiligen Messe

durch die Apfelwiesen durchgeführt werden. Anschließend ging man wieder zurück in die Stiftskirche, bevor man zum gemütlichen Teil, dem Frühschoppen auf den Festplatz, überging. *Edith Fuchs*



Fototermin nach der Prozession: Karlheinz Kiem, Edith Fuchs, Urban Zingerle, Manuela Mahlknecht und Giorgio Rovere (v.l.)

Trophäe der Stadt Brixen

Die Trophäe der Stadt Brixen war heuer einziger Schießwettkampf dieser Art in Südtirol, der den im nationalen Verband registrierten (tesserierten) Athleten vorbehalten war.

Die 38. Ausgabe ging Anfang September im Schießstand von Neustift über die Bühne. Es nahmen an die 100 Teilnehmer aus Italien und Österreich teil. Anders als

bei dem Freischießen, wie beispielsweise das Kassiani-Schießen, melden sich die Athleten an und schießen an dem für sie reservierten Turnus eine 60er Serie in einer vorgegebenen Zeit. Der Modus dieses Mannschaftsbewerbes sieht vor, dass die zwei besten Luftdruck- und die zwei besten Kleinkaliber-Ergebnisse zusammengezählt werden - das Ganze jeweils für

Pistole und Gewehr. Die Trophäe in der Disziplin Pistole ging an die Mannschaft aus Soave, während beim Gewehr die Sportschützen aus Innervillgraten die Nase vorne hatten. Die diesjährige Trophäe der Stadt Brixen fand zu Ehren von Edith Gufler statt, die genau vor 40 Jahren die olympische Silbermedaille in Los Angeles mit dem Luftdruckgewehr gewann. *Edith Fuchs*

Landeshubertustag in Brixen

Der Tag des Hl. Hubertus ist der höchste Feiertag im Jagdjahr und wird als Erntedank der Jäger gefeiert. Dieses Jahr organisierte der Südtiroler Jagdverband am 26. Oktober den ersten großen landesweiten Hubertustag auf dem Brixner Domplatz. An 12 Ständen wurden Information und Unterhaltung geboten und an einem wurde sogar geschossen. Der Schießsportverein Brixen war mit Lichtgewehren vertreten und jede Frau und jeder Mann konnte ihre / seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Edith Fuchs



Schießexperte Edi Rieder gibt Anweisungen an die Jüngsten

30 Jahre Sportschützengilde Gargazon

Am 29. Juni 2024 feierte die Sportschützengilde auf dem Festplatz von Gargazon ihr 30-jähriges Bestehen.

Vereinsmitglieder und deren Familien, Freunde und Sportschützen aus dem Bezirk Burggrafenamt, Landesobereschützenmeister Gustl Tappeiner, Ehrenlandesobereschützenmeister Karl Gasser und Bürgermeister Armin Gorfer sind der Einladung gefolgt und wurden vom langjährigen Präsident und Oberschützenmeister

Nikolaus Weger willkommen geheißen. Nikolaus Weger ist bereits seit 30 Jahren Präsident der Sektion. In seiner kurzen Ansprache wies er darauf hin, dass es trotz großer bürokratischer Stolpersteine, gelungen ist, den Verein vor 30 Jahren zu gründen. Durch die finanzielle Unterstützung der Schützenkompanie und der Gemeinde Gargazon konnte der Schießstand mit den erforderlichen Schießanlagen ausgestattet werden. Im Jahre 2020 ist es gelungen, die Anlagen

auf die neuesten elektronischen Standards umzurüsten. Der Präsident betont, dass sich die Sportschützengilde nicht nur durch ihre sportliche Tätigkeit, sondern vor allem durch das freundschaftliche Miteinander auszeichnet. Zudem erwähnt er, dass in Gargazon die Tradition des Schießens schon über 300 Jahre alt ist. Zum Ausklang der Feier wurde von den anwesenden Gästen ein Ehrenschiess auf die Festscheibe abgegeben.

Text und Foto: Christine Weger



1. Reihe von links: Bürgermeister Armin Gorfer, Christine Oberhofer, Nikolaus Weger, Thomas Bunk, Johanna Hinteregger, Alois Inderst, Alois Kuen-Gufler, Josef Sandi. Hintere Reihe von links: Oswald Gasser, Alois Gasser, Peter Weger, Peter Inderst

Target Sprint in Subiaco Medaillenregen für Südtiroler Athleten



Medaillengewinner
Aurer Sportschützen



Unermüdlicher
Seriensieger
Georg Unterpertinger

Vom 20. bis 22. September 2024 fand in Subiaco bei Rom die diesjährige Italienmeisterschaft im Target Sprint statt.

Erstmals wurde eine Target-Sprint-Meisterschaft in einem Stadtzentrum ausgetragen. Es war eindeutig ein Erfolg. Zahlreiche Passanten blieben stehen, um sich die Wettkämpfe anzusehen. Durch diesen zusätzlichen Ansporn liefen die Athleten zur Höchstform auf und lieferten sich Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Am Samstag fanden die Einzelwettkämpfe bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen um die 23°C statt. Äußerst stark präsentierten sich dabei die Athle-

ten aus Auer mit 2x Gold und 5x Silber, 1x Bronze ging an St. Lorenzen. Am Sonntag wurden zum Abschluss dieser Titelkämpfe die Single-Mixed-Staffelrennen ausgetragen. 3 Staffeln aus Auer konnten sich für das Titelrennen qualifizieren. In einem hoch spannenden Finalwettkampf mit mehreren Positionswechseln auf den Medaillenrängen setzte sich schlussendlich die Staffel Treviso 1 (Elena und Marco Ammirati) vor Pescara durch. Rang 3 mit nur 0,9 Sek Rückstand belegte Auer! mit Sylvia Varesco und Georg Unterpertinger. Äußerst knapp (3 Sek) liefen Auer II mit Josephine Oberrauch und Daniel Gruber mit Rang 4 am Podium vorbei. Johanna Monsorno und Michele Sciarillo kamen mit Auer III auf Rang 6. Insgesamt waren 10 Staffeln am Start

Engelbert Zelger

Ergebnisse Einzel

Kategorie	Rang	Name	Ort
Schüler	1	Jageregger Max Marian	Auer
	6	Palfrader Sam	Auer
	11	Wenin Leonardo	Auer
Zöglinge Herren	1	Zambon Pietro	Treviso
	2	Elias Schileo	Auer
	3	Denny Krautgartner	St. Lorenzen
	6	Lukas Pichler	Auer
	7	Palfrader Noe	Auer
	8	Azeroual	Auer
Zöglinge Damen	1	Domiziana Lanzilotti	Pescara
	2	Josephine Oberrauch	Auer
	4	Ingrid Stedile	Auer
	6	Johanna Monsorno	Auer
Junioren Herren I	1	Marco Ammirati	Treviso
	2	Michele Sciarillo	Auer
	3	Vincenzo Tartaglia	Candela
Junioren Herren II	1	Elia Sidoni	L'Aquila
	2	Daniel Gruber	Auer
	3	Alessandro Steganini	Bardolino
Herren I	1	Georg Unterpertinger	Auer
	2	Michele Ferrazzini	Cremona
	3	Christian Passarini	Livorno
Herren III	1	Davide Cirelli	L'Aquila
	2	Josef Trebo	Auer
	3	Igor Rossetti	L'Aquila

Martini-Fest- und Freischießen 2024 verdienten Personen gewidmet

Das heurige Martini-Fest- und Freischießen wurde am Sonntag, dem 10. November feierlich eröffnet. Es ist 4 verdienten Persönlichkeiten gewidmet, die alle ihren 80. Geburtstag feiern: Greti

Pedrini, Alt-Bürgermeister Dr. Franz Lintner, Walter Pfitscher und Peter Trafojer.

Die Feier begann mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Christian Pallhu-

ber. Weiter ging es im unterirdischen 50-Meter-Kleinkaliberstand, wo Oberschützenmeister Franz Zublasing an die 150 Festgäste begrüßte. Für die musikalische Begleitung sorgte wie immer die „Böhmische“



Beim feierlichen Einzug zur Eröffnungsfeier Verbandsführer Hans Zögler mit den Fahnenbegleitern Reinhard Fauner (links) und Oswald Dissertori (rechts)

Viel Prominenz wie nie zuvor bei der heurigen Eröffnung: im Bild von links Neo-Landesrat Dr. Hubert Messner, die Jubilare Peter Trafojer, Dr. Franz Lintner, Walter Pfitscher, Greti Pedrini und Neo-Landesrat Luis Walcher.



der Eppaner Bürgerkapelle. Die Laudatio auf die vier Geehrten hielt Petra Zublasing. Greti Pedrini ist 1979 zu den Sportschützen gekommen und hat 27 Jahre lang ehrenamtlich das Büro geführt. Der ehemalige Bürgermeister Dr. Franz Lintner hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sowohl der unterirdische Luftdruckstand als auch der 50-Meter-Feuerstand gebaut werden konnten, der damit der einzige Indoor-Stand dieser Art in Italien ist. Das Mitglied Walter Pfitscher sorgt hinter den Kulissen, dass immer alles reibungslos funktioniert, und Peter Trafojer, der seine Schießtätigkeit in einem Bozner Gasthaus begonnen und als Preis zwei Würs-

te erhalten hatte. Die Männer bekamen eine Magnum-Weinflasche, Greti einen Strauß mit 80 Rosen. Ein Geschenk gab es auch für die Gästebuchbetreuerin Hannelore Segna, die ebenfalls Geburtstag hatte.

In Vertretung von Landeshauptmann Arno Kompatscher hob Landesrat Luis Walcher die Tradition des Schießsports auf Orts- bis Staatsebene hervor und unterstrich, worauf es beim Schießen ankommt. Bürgermeister Wilfried Trettl zeigte den gewaltigen organisatorischen Aufwand und den Stellenwert im Dorf auf, der nur dank eines eingespielten Teams möglich ist. Gesundheitslandesrat Hubert Messner zählte Werte wie

Fokussierung, Ruhe, Körperspannung und innere Balance, aber auch die Pflege von Bekanntschaften und Freundschaften auf, welche das Schießen ausmachen und wünschte den 4 Jubilaren noch viele weitere Jahre.

Erstmals war der Präsident des Nationalen Schießverbandes, Costantino Vespasiano, anwesend. Er zeigte sich überwältigt vom Empfang und hob die tiefen Wurzeln dieses Sports hervor, an die es die Jugend heranzuführen gelte. „Wir haben eine kulturelle und soziale Funktion, wo Ordnung, Disziplin und Seriosität herrschen. Im Moment leben wir in schweren Zeiten, das sieht man

Die Jubilare mit den Spitzen der Gilde Eppan von links: Walter Pfitscher, Greti Pedrini, OSM Franz Zublasing, 1. Schützenmeister Leopold Larcher, Dr. Franz Lintner, Peter Trafojer und Laudatorin Petra Zublasing.



schon am Unbehagen bei der Jugend, deren mentales Gleichgewicht wir fördern müssen. Hier in Eppan haben wir die Schießakademie, deren Initiator mein Vorgänger Ernfried Obrist ist. Wir haben Petra Zublasing zur Botschafterin dieses Sports ernannt,“ schloss Vespasiano.

Stefan Fersch, stellvertretender Landesschützenmeister aus Bayern überbrachte die Grüße von Christian Kühn und bedauerte den Verlust von drei wichtigen Größen seines Verbandes. Klaus Waldherr in Vertretung des oberbayrischen Bezirksschützenmeisters Alfred Reiner sah Sport und Tradition grundverschieden und trotzdem gut vereint. Der Osttiroler Bezirksoberschützenmeister Anton Moser gratulierte den Jubilaren: „Macht weiter so. Lasst euch die Freude nicht nehmen.“

Landesoberschützenmeister August Tappeiner dankte den Kame-



Es muss schon etwas Besonderes sein, wenn sich der UITS-Präsident persönlich die Ehre gibt: im Bild Dr. Costantino Vespasiano bei seinem Grußwort.

raden aus dem Ausland, die fast bei allen Veranstaltungen dabei sind. Erblickte zurück auf die 50-Jahr-Feier des Verbandes im Mai in Terlan, gratulierte Ernfried Obrist zum Verdienstkreuz, verteilte die Festschrift zum 50-Jahr-Jubiläum des Verbandes und dankte der Gilde Eppan für die einmalige Organisation auf allen 3 Ständen.

Zum Schluss übergab Herbert Long aus Niederbayern der Gilde Eppan einige Kästen Bier. Das Schlusswort hatte Patrick Malesardi, Generaldirektor der RAIKA Überetsch. Bevor es zum Imbiss ging, wurde Walter Pfitscher zum Ehrenmitglied ernannt.

*Text und Bilder:
Hildegard Flor*

Das Verdienstkreuz des Landes Tirol an Ehrenfried Obrist

Am Hohen Frauentag - 15. August - haben die Landeshauptleute Anton Mattle (Tirol) und Arno Kompatscher (Südtirol) das Engagement verdienter Bürgerinnen und Bürger aus Tirol und Südtirol in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck ausgezeichnet.

Für Verdienste um das Land verliehen sie die in Goldbronze gestaltete Verdienstmedaille sowie das Verdienstkreuz des Landes Tirol an 16 Frauen und 30 Männern. Persönlichkeiten aus Tirol und Südtirol, erhielten für ihr Wirken das Verdienstkreuz des Landes. Es ist nach dem Ring und dem Ehrenzeichen die dritthöchste



Mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol von den Landeshauptleuten Anton Mattle (links) und Arno Kompatscher (rechts) ausgezeichnet: Ing. Dr. Ernfried Obrist (Mitte) aus Kaltern an der Weinstraße.

(Foto: Land Tirol/Sedlak)

Auszeichnung des Landes Tirol. Ernfried Obrist war seit 1983 Präsident und Oberschützenmeister der Gilde Kaltern. Mit ihm wurde der heutige Kalterer Schießstand zum nationalen Trainingszentrum. Ab 1985 bekleidete er das Amt eines Bezirksoberschützenmeisters Überetsch-Unterland. Seit 1992 ist er Mitglied des ober-

ten Gremiums des Nationalen Schießverbandes UITS. Ab 1998 wurde er für 2 Mandate Stellvertreter des Nationalen Präsidenten. 2004 übernahm er den Vorsitz des Nationalen Verbandes. 2008, 2012 (drei Mandate) und 2016 wurde er als Präsident des Nationalen Verbandes bestätigt, aber nicht ratifiziert.

Eine kommissarische Leitung wurde eingesetzt. Der Gerichtsstreit 2017-2019 um Mandatsverlängerungen und der Rekurs von Obrist wurden vom Verwaltungsgericht Latium abgelehnt. Seit 20. Oktober 2024 ist Obrist Ehrenmitglied des Europäischen Sportschützenverbandes.

Redaktion

VSS/Raiffeisen Sportschützen Landesmeister gekürt



Am Samstag, den 8. Juni 2024 kämpften die besten Nachwuchssportschützen Südtirols am Schießstand von Eppan um den begehrten VSS/Raiffeisen-Landesmeistertitel im Sportschießen.

Nach den Qualifikationswettkämpfen im Frühjahr haben insgesamt 66 Nachwuchs-Sportschützen in 8 verschiedenen Kategorien um den VSS/Raiffeisen Sportschützen Landesmeistertitel 2024 geschossen.

Der erste Landesschützenmeister Markus Passler gratulierte Emelie Virgaduala aus Meran für ihre außergewöhnliche Leistung mit dem Luftgewehr.

LANDESMEISTERSCHAFT 2024

Kategorie	Platz	Name	Vorname	Gilde	Ringe
Schüler I LG	1	Virgaduala	Emelie	Meran	305,3
	2	Nischler	Julian	Kastellbell-Tschars	300,1
	3	Kofler	Leo	Schnals	298,3
Schüler I LP	1	Mayr	Tobias	Goldrain	287,2
	2	Niederkofler	Elias	Bozen	279,5
Schüler II LP frei	1	De Crescenzo	Francesca Maria	Bozen	274,7
	2	Morzenti	Mattia	Bozen	218,0
	3	Tappeiner	Larissa	Schlanders-Kortsch	160,9
Schüler II LP mit Stütze	1	Nardin	Massimo	Bozen	286,6
	2	Mitterstieler	Rafael	Eppan	224,1
	3	Bamhackl	Noa	Deutschnofen	222,5
Schüler II LG mit Stütze	1	Dal Santo	Mattia	Prad	292,9
	2	Zuber	Hanna	Meran	280,0
	3	Wegmann	Felix	Schluderns	278,3
Schüler II LG frei	1	Rampanelli	Nicola	Auer	295,8
	2	Pardeller	Emma	Welschnofen	293,0
	3	Gschnell	Giulia	Eppan	289,2
Zöglinge LG	1	Hintner	Jakob	Pichl-Gsies	593,6
	2	Santer	Samia	Schnals	581,7
	3	Di Capua	Maria	Bozen	580,5
Zöglinge LP	1	Gaffuri	Marco	Bozen	545,4
	2	Gulotto	Tommaso	Bozen	526,3
	3	Orologio	Alessio	Bozen	516,0



Siegerehrung Kategorie Schüler I LG (v.l.): der Regionalpräsident der UITS Enrico Lillo, Nischler Julian (Kastell/Tschars), Virgadula Emilie (Meran), Kofler Leo (Schnals) Landesjugendleiter Grüner Kilian

Der Schießnachwuchs aus dem ganzen Land wurde in die Kategorien Schüler I, Schüler II und Zöglinge eingeteilt. In der Kategorie Schüler I LG sicherte sich Emilie Virgadula aus Meran mit hervorragenden 305,30 Ringen den Sieg mit dem Luftgewehr bei den Jüngsten, während Tobias Mayr aus Goldrain das beste Ergebnis bei der Luftpistole erreichte.

Die Sieger bei den Schülern II waren Nicola Rampanelli (Luftgewehr frei, Auer, 295,80 Ringe), Francesca Maria De Crescenzo (Luftpistole frei, Bozen, 274,70 Ringe), Mattia Dal Santo (Luftgewehr mit Stütze, Prad, 292,90 Ringe) und Massimo Nardin (Luftpistole mit Stütze, Bozen, 286,60 Ringe). Bei den Zöglingen, die 60 Schuss abgaben, siegte Jakob Hinterer aus Pichl-Gsies mit sehr guten 593,60 Ringen. In der Kategorie Luftpistole hatte Marco Gaffuri aus Bozen die Nase vorn.

Zusammenfassend gingen die Goldmedaillen an Schützen aus 6 verschiedenen Gilden. Die Nachwuchssportler aus Bozen waren

mit 3 VSS/Raiffeisen-Landesmeistertiteln am erfolgreichsten. Je einer der begehrten Titel ging nach Meran, Goldrain, Auer, Prad und Pichl-Gsies. „Besonders wichtig beim Sportschießen sind die innere Ruhe, die Körperbeherrschung und die Konzentration. „Ihr alle habt euch diese Eigenschaften zu Nutze gemacht und ein großartiges Turnier hingelegt“, erklärte der VSS-Referent für Schießsport, Kilian Grüner, im

Rahmen der Siegerehrung, bei der auch Eppans Bürgermeister Wilfried Trettl, VSS-Geschäftsführer Daniel Hofer, 1. Landesschützenmeister Markus Passler und UITS-Südtirol-Präsident Enrico Lillo anwesend waren. „Wir alle wünschen euch viel Erfolg, aber vor allem Spaß beim Sportschießen“, lautete am Ende der gemeinsame Tenor.

*Kilian Grüner,
Landesjugendleiter*



Kategorie Schüler I LP (v.l.): Niederkofler Elias (Bozen), Mayr Tobias (Goldrain) und Kilian Grüner



Internationale Jugendbegegnung Bayern-Südtirol 2024



Vom 25. bis 27. Oktober fand die Veranstaltung in Obertraubling bei Regensburg statt und wurde bereits zum 6. Mal durchgeführt.

Für Südtirol nahmen insgesamt 9 junge Schützen teil, darunter 5 Gewehr- und 4 Pistolen- schützen. Die Gewehrmannschaft wurde von Kilian Grüner betreut, während Paul Praxmarer aus Kal-

tern die Pistolenmannschaft betreute. Die Ankunft am Freitag- abend war von einem herzlichen Empfang durch die bayerischen Schützen, Trainer und Betreuer geprägt. Der erste Abend war mit Kennenlern- und Gruppenspielen gefüllt, was eine tolle Gelegenheit bot, neue Freundschaften zu schließen und den Austausch zwischen den beiden Gruppen zu för-

dern. Am Samstag stand ein Besuch der Tropfsteinhöhle Schulerloch auf dem Programm, gefolgt von einem spannenden Bundesliga-Wettkampf zwischen Prittlbach und Vöhringen. Nach diesen Aktivitäten fand ein gemeinsames Training statt, bei dem die Schützen ihre Fähigkeiten weiter verbessern konnten. Das Ausschießen der Schützenscheibe war ein Höhepunkt des Tages, wobei Felix Wilhelm für Südtirol und Elias Buinger für Bayern als Gewinner hervorgingen. Am Sonntagvormittag fand ein Vergleichswettkampf statt, bei dem die Südtiroler Schützen leider nur den 2. Platz sowohl im Gewehr- als auch im Pistolenwettbewerb belegten. Trotz dieser Ergebnisse war die Stimmung positiv, und alle Teilnehmer freuen sich bereits auf die 7. Ausgabe der Jugendbegegnung, die 2025 wieder in Südtirol stattfinden wird.

Es war eine wunderbare Gelegenheit für die Jugendlichen, ihre Fähigkeiten zu zeigen, neue Erfahrungen zu sammeln und die sportliche Gemeinschaft zwischen Bayern und Südtirol zu stärken.

*Kilian Grüner,
Landesjugendleiter*



Die Regionentrophäe in Rom

Auch im Jahr 2024 konnten sich die Jugendlichen der Südtiroler Sportschützen für die XXVIII Regionen Trophäe qualifizieren. Zu diesem Wettbewerb qualifizieren sich durch die Ergebnisse der CIS-Wettbewerbe die besten 8 Regionen Italiens.

Dieses Jahr fand die Trophäe vom 1. bis 3. November auf dem Schießstand Tor di Quinto in Rom statt. Die Trophäe ist nicht nur eine prestigeträchtige und wettbewerbsfähige Sportveranstaltung, sondern auch ein Treffpunkt für die Athleten der Jugendkategorien. Sie ist eine Art Schaufenster für die eigenen Wettkampfkünste, aber auch eine Gelegenheit, Freunde und Bekannte zu treffen, die die Liebe und Leidenschaft für eine olympische Sportart wie das Schießen teilen. Auch dieses Jahr hat die Südtiroler Vertretung bewiesen, dass sie gut gearbeitet hat und mit einer konkurrenzfähigen Mannschaft teilgenommen hat, angefangen bei den jüngsten

10-Meter-Gewehrkadetten, die mit Giulia Gschnell, Emma Pardeller und Nicola Rampanelli den Meistertitel in ihrer Kategorie gewonnen haben. Ein spannender Wettkampf, bei dem der Titel mit dem letzten Schuss mit nur 5 Zehnteln Vorsprung vor Apulien und der Emilia Romagna gewonnen wurde. Ein weiteres prestigeträchtiges Ergebnis erzielten die männlichen Junioren, die mit Waldboth Michael, Augschöll Patrick und Gschnell Fabian einen schönen 2. Platz belegten und damit Vizemeister in dieser Kategorie wurden.

Überall positive Ansätze

Der 4. Platz der weiblichen Junioren mit Burgmann Evelyn, Schwingshackl Anna Maria und Schwingshackl Johanna, alle 3 der Sektion Pichl Gsies angehörend, war ebenfalls ein sehr hart umkämpfter Wettkampf und es fehlten nur 7 Ringe für einen Platz auf dem Podest. Ebenfalls einen guten 6. Platz gab es in der Kategorie

Zöglinge Luftgewehr mit Santer Samia, De Gasperi David und Di Capua Maria. Auch die 10-Meter-Pistolenmannschaften schnitten gut ab. Sie erreichten in der Kategorie der Schüler II mit De Crescenzo Francesca, Nardin Massimo und Morzenti Mattia einen hervorragenden 6. Platz. Die Athleten der Kategorie LP Zöglinge mit Gaffuri Marco, Gullotto Tommaso und Orologio Alessio belegten dagegen den 8. Platz. Das gleiche Schicksal ereilte auch die männlichen und weiblichen Pistolen-Junioren mit Paris Renè, Messner Rafael, Fissneider Lorenz und Saracino Gabriela, Fissneider Emma und Weissensteiner Nadia. Am letzten Wettkampftag gelang es Südtirol, im Mixed Team 2 Teams ins Finale zu bringen. Leiderschied das Team, bestehend aus Schwingshackl Anna Maria und Waldboth Michael, aufgrund der Anspannung und vielleicht auch der Müdigkeit als erstes aus und belegte somit den sechsten Platz.

Die Südtiroler Auswahl mit Trainern und Begleitern.





Etwas weiter vorne, auf dem 4. Platz, landete das andere Team mit Schwingshackl Johanna und Augschöll Patrik.

Was bleibt unterm Strich?

Am Ende der Veranstaltung bleibt neben der Genugtuung über die erzielten Mannschafts- und persönlichen Ergebnisse die Erinnerung an das schöne Erlebnis in einem gesunden und spannenden Jugendsport-Umfeld. Freundschaften bleiben bestehen und

werden in vielen Fällen gestärkt, und neue werden geboren. Und all dies ist über die Ergebnisse hinaus unbezahlbar für diejenigen, die wie unsere Mädchen und Jungen diesen Sport mit großer Leidenschaft und Entschlossenheit leben. Ich möchte mich meinerseits und im Namen des gesamten Provinzial-Komitees bei allen Athleten, Trainern und Begleitern für die Ernsthaftigkeit und Professionalität, mit der die beiden Wettkampftage durchgeführt wurden, herzlich be-

danken. Wir hätten keinen besseren Stab haben können. Dank an den Einsatzleiter Horst Geier, an die Gewehrtechniker Barbara Gambaro, Simon Weithaler und Killian Grüner, sowie an die Pistolentechniker Alessia Capitano, Paul Praxmarer, Peter Chizzali und Sonia Knoll. Ein besonderer Dank geht an Valentina Turisini, die uns mit ihrer Erfahrung und Professionalität in allen Phasen der Wettkämpfe unterstützt hat.

Dr. Enrico Lillo

Präsident Landeskomitee Südtirol



Die Trophäe des „Centro Olimpico Nazionale Italiano“ CONI

Jedes Jahr findet die CONI Trophäe auf nationaler Ebene für Jugendliche von 10 bis 14 Jahre statt. Die regionalen Finalteilnehmer aus 44 Sportarten trafen sich vom 3. bis 6. Oktober in Palermo und Catania.

Über 4000 Mädchen und Jungen aus ganz Italien trafen sich bei dieser sizilianischen Ausgabe und hatten die Möglichkeit, „einen Traum zu leben“, wie der CONI-Slogan andeutet, aber auch die aufregenden Herausforderungen zu erleben, die nur ein gesunder und echter Sport zum Leben erwecken kann. Die Mannschaft der Sportschützen Südtirols, begleitet von Präsidenten des Landeskomitees Südtirols Enrico Lillo und der Nationaltechnikerin und Nationalsportlerin der UITS Nicole Gabrielli, begannen bereits am ersten Wettkampftag diesen Traum zu verwirklichen. Emile Virgadola belegte in der Disziplin LG aufgelegt den zweiten Gesamtrang. Ebenfalls einen zweiten Gesamtrang konnten Nicola Rapa-



nelli, zusammen mit Emile, in der Teamwertung erreichen. In den Schießwettbewerben traten 17 Regionen gegeneinander an, und die Südtiroler Auswahl konnte ei-

nen hervorragenden 2. Platz erreichen, nach der Toskana und vor den Jugendlichen des Veneto.

Dr. Enrico Lillo

Präsident Landeskomitee Südtirol



Vorderlader-Weltmeisterschaft in Valeggio sul Mincio.

An dem Wettbewerb, der vom 25. bis 31. August 2024 in Valeggio sul Mincio (VR) stattfand, nahmen 378 Schützen aus 23 Nationen mit insgesamt 2.000 Leistungen teil.

60 % der verwendeten Waffen waren Originalwaffen, keine sogenannte „Repliken“. Die Tage waren die ganze Woche über heiß und stellten sowohl die Teilnehmer als auch das Organisationsteam auf eine harte Probe.

Bei dem in Valeggio sul Mincio ausgetragenen Wettbewerb gewann die deutsche Mannschaft 31 Goldmedaillen, gefolgt von der Schweiz mit 12 und Frankreich mit 6 Medaillen. Italien errang 2 Silber- und 2 Bronzemedaillen sowie 2 Urkunden. Die M.L.A.I.C. Weltmeisterschaften werden alle zwei



Jahre auf den Distanzen 25, 50 und 100 Meter ausgetragen. Hinter dem Kürzel „M.L.A.I.C.“ steckt der Ausdruck „Muzzle Loaders Associations International Committee“ und ist der Dachverband der Vorderlader Schusswaffen. Präsident Gianmario Delvò, Vorsitzender

des Nationalen Archibugieri-Verbandes (C.N.D.A. Italien), zeigte sich sowohl aus organisatorischer als auch aus wettbewerbstechnischer Sicht. Die nächste Weltmeisterschaft findet 2026 in Eisenstadt (Österreich) statt.

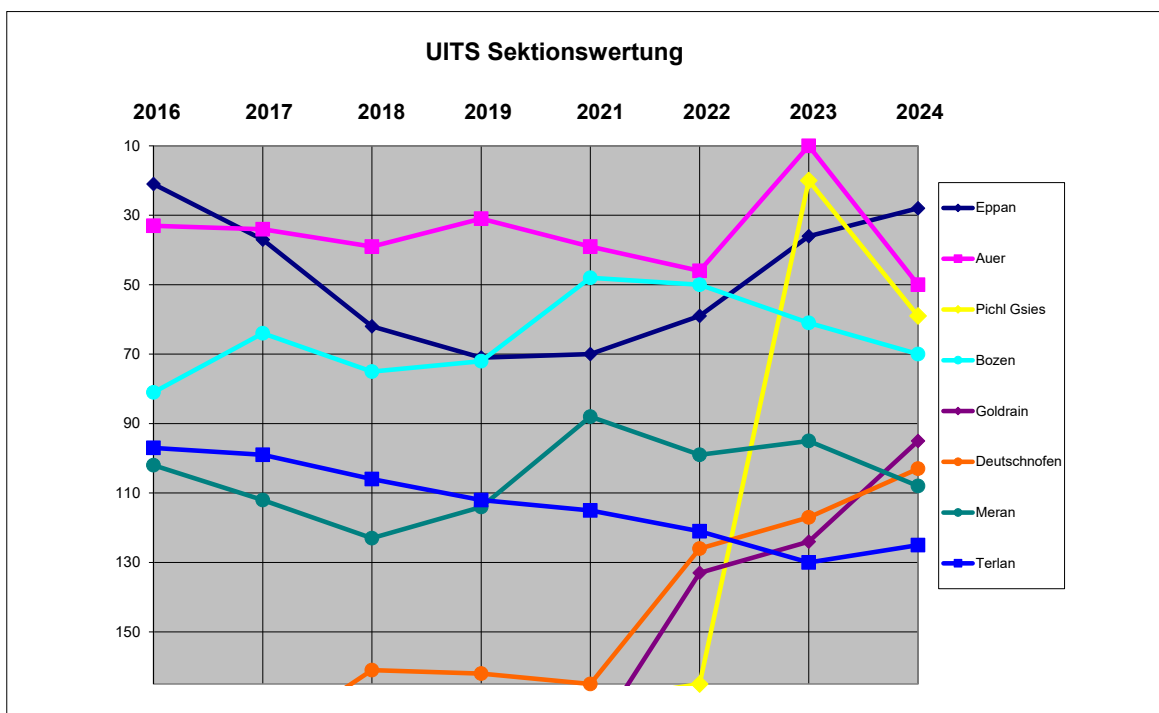
Claudio Floreani



Einzigster Teilnehmer aus Südtirol: Claudio Floreani aus Goldrain

Nationale Meisterschaft der Sektionen Italiens (CIS) - Rangordnung 2012 bis 2024

Rang Südtirol	Sektion	RANG NATIONAL											
		2024	2023	2022	2021	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
1	Eppan	28	36	59	70	71	62	37	21	51	73	59	46
2	Auer	53	5	46	39	31	39	34	33	62	43	46	33
3	Pichl Gsies	59	20	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
4	Bozen	63	61	50	48	72	75	64	81	61	76	66	58
5	Goldrain	102	124	133	182	196	#	#	#	201	208	#	#
6	Deutschnofen	103	117	126	173	162	161	182	190	186	173	177	167
7	Meran	108	95	99	88	114	123	112	102	119	116	103	141
8	Terlan	114	130	121	115	112	106	99	97	116	127	137	111
9	Schnals	115	99	136	81	105	164	198	156	157	157	155	154
10	Brixen	123	140	125	114	127	120	119	100	107	109	95	85
11	St. Lorenzen	135	76	78	87	231	185	204	165	106	106	89	96
12	St. Leonhard	140	128	122	120	189	#	#	#	#	181	159	146
13	Marling	142	152	145	134	168	152	154	175	152	159	175	169
14	Schlanders	146	86	76	89	99	87	43	70	43	37	47	47
15	Kaltern	153	141	147	#	188	215	181	209	204	150	154	115
16	Laas	155	148	209	#	97	72	38	72	38	54	58	40
17	Sexten	166	176	171	165	183	210	203	211	188	192	176	201
18	Naturns	167	187	#	#	116	139	139	143	124	111	105	123
19	Antholz	177	163	137	139	223	#	#	#	#	#	#	#
20	Tramin	181	177	167	169	210	160	209	226	174	154	157	136
21	Kurtatsch	183	192	175	172	182	204	163	210	191	205	192	207
#	St. Vigil	#	202	197	200	#	218	211	214	208	214	219	208
#	Neumarkt	#	205	183	185	199	177	164	163	167	193	200	213
#	Bruneck	#	207	224	#	#	#	#	#	#	#	#	#
#	Mals	#		193	158	145	125	168	213	#	175	179	165
#	Schenna	#		#	#	180	192	179	207	183	200	138	150
#	Klausen	#		#	#	#	171	#	#	#	#	#	#
#	Lana	#		#	#	#	#	#	#	#	#	#	200



Die Sportschützengilde Schlanders-Kortsch lädt ein zum

Internationalen Dreikönigsschießen 2025



vom 4. bis 26. Jänner 2025
am Schießstand (Haus der Dorfgemeinschaft) in Kortsch

EHRENSCHUTZ: Dr. Arno Kompatscher, Landeshauptmann und Landesoberstschützenmeister

> **HAUPTPREIS
FESTSCHEIBE**

Fernseher, gesponsert
von der Firma Mairösl
Josef OHG der Mairösl
Sonja & Co. Schlanders

> **HAUPTPREIS
DREIKÖNIGSSCHEIBE**

Reisegutschein
im Wert von € 1.200
mit freundlicher Unterstützung
der Raiffeisenkasse Schlanders

> **HAUPTPREIS
ÄGIDISCHEIBE**

Geschenkkorb
mit Geldpreis
im Gesamtwert
von € 1.200

Neben diesen Hauptpreisen winken noch zahlreiche weitere, schöne Sachpreise.
Mitmachen lohnt sich!



35. Andreas-Hofer-Schießen

mit LG & LP

**15. und 16. Februar 2025
und 21. bis 23. Februar 2025**

im Schießstand von
St. Martin in Passeier

LG + LP

Josefischeißen 2025

in Latzfons



Vom 1. bis 15. März 2025

im Schießstand von
Latzfons

Auf Euer Kommen freut sich die
Sportschützengilde Latzfons



Josefi Fest- und Freischießen in Tramin

KK 120 m

Vom 8. bis 30. März 2025
Eröffnung Sonntag, 9. März um 10.00 Uhr

Schießtage: Samstag und Sonntag
Informationen unter: ssg.tramin@gmail.com